Anamnese-Bogen (Muster)

Datum: **05.07.2024**

Name Daran kann ich mich nicht erinnern.

Alter **53** Jahre **Gewicht** **75** kg **Größe** **175** cm

Schreiben Sie Stichwörter:

Allergien/Unverträglichkeiten: Nickelallergie (Erythem) Laktoseontoleranz (Meteorismus)
Genussmittel/Noxen: Nikotinkonsum: 5-8 Zig. Pro Tag seit 5 Jahren, davor 15-24 Zig. Pro Tag 20 Jahre lang **(3 Fach genannt)**
Sozialanamnese: geschieden, habe eine Tochter, die an Anorexia nervosa leide **(Sein Kind ist seit 10 Tagen im Krankenhaus. Es wird drei Wochen im Krankenhaus bleiben. Sie hat mir auch den Namen des Krankenhauses und der Region genannt, aber ich kann mich nicht mehr daran erinnern.)** Redakteur von Beruf

Familienanamnese:
Medikamente: - Bronchospray Novo 1-0-1 **(morgens und abends 1 Hub)** - Beclametason spray b.B. - Acic Creme b.B. **(aktuell nicht)** - Lefax – Kautabletten b.B.

Schreiben Sie vollständige Sätze:

Aktuelle Beschwerden, vegetative Anamnese, Vorerkrankungen und Voroperationen

Herr ….. ist ein 53 jähriger Patient, der sich bei uns wegen seit vorgestern bestehender, plözlich aufgetretener, lingsseitiger Cephalgie vorstellte. Er beschrieb diese Schmerzen als pulsierend. Die Schmerzintensität wurde mit 7 auf einer Schmerzskala von 1 bis 10 bewertet.
Er berichtete, dass die Schmerzen nach einer Gartenarbeit aufgetreten seien.
Er habe früher nicht ähnliche Schmerzen gehabt.
Darüber hinaus seien ihm Visusstörungen (Photopsie), Photophobie, Nausea, 2-malige Emesis mit Essensresten als Begleitsymptome aufgefallen.
Er klagte auch über Parästhesie in den Fingerspitzen der beiden Händen.
Die vegetative Anamnese ergab zudem Meteorismus seit Langem, Heißhunger auf Süßigkeiten und schmerzbedingte Insomnie in Form Durch- und Einschlafstörungen seit 2 Tagen.
An Vorerkrangungen seien bei ihm folgende bekannt:

- COPD seit 5 jahren,
- Zervikalgie seit Langem, (wegen seiner Arbeit)
- Unguis incarnatus an der linken Großzehe seit 4 Monaten, (Sein Hausarzt hat ihm empfohlen, zu einem Chirurgen zu gehen, aber er war zu beschäftigt, um sich darum zu kümmern.)
- Rezidivierende Herpes labialis seit 4 Jahren. **(Er sagte**

Fieberbläschen statt Lippenbläschen.)

- Z.n. Rippenserienfraktur vor 3 jahren (statitonär behandelt) **(Ich habe vergessen, wie er sich die Rippenbrüche zugezogen hat. Deshalb wurde mir gesagt, dass ich einen Fehler gemacht habe.)**

Mit 34 Jahren sei er wegen einer perforierten Appendizitis operiert worden. **(Nach der Operation blieb er 11 Tage im Krankenhaus. Danach sagte er, dass dies in einer solchen Situation normal sei. Im dritten Teil wurde gefragt, was der Patient über die Operation denkt. Ich habe die Frage nicht ganz verstanden und sagte, dass es eine schlimme Situation war. Nein, mir wurde korrigiert, dass der Patient gesagt hatte, dass ein Krankenhausaufenthalt von 10 Tagen bei dieser Krankheit normal sei.)**

Schreiben Sie vollständige Sätze:

Verdachtsdiagnose und Differentialdiagnosen:

Die anamnestischen Angaben deuten am ehesten auf eine Migräne hin. Differentialdiagnostisch kommen ein Apoplex und eine Menengitis in Betracht.

Schreiben Sie vollständige Sätze:

Prozedere und Therapie

Zur weiteren Abklärung sollten folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- -körperliche Untersuchung
- -Labordiagnostik (

Da mein Brief für sehr gut befunden wurde, habe ich ihn für Euch noch einmal unverändert geschrieben. Um Fehler zu vermeiden, habe ich versucht, nicht zu komplexe Sätze zu schreiben. Es können sich Fehler eingeschlichen haben. Ich bin mir bei den Zahlen nicht sicher, aber um einen besseren Brief zu schreiben, habe ich die Zahlen selbst hinzugefügt. Fragen und Erklärungen zum Thema sind fett gedruckt.

Im ersten Teil konnte ich aus Zeitgründen keine Fragen zum Alkohol- und Drogenkonsum und zur Familienanamnese stellen. Ich habe so lange nachgefragt, bis ich alles verstanden hatte.

Im dritten Teil wurden Details aus der Anamnese erfragt. Dann wurde ich gefragt, was ich mit dem Patienten tun sollte. Danach habe ich die neurologische Untersuchung beschrieben (auch nach den Hirnnerven und der Behandlung gefragt). Am Ende wurde nach bildgebenden Verfahren gefragt. Die Antwort MRT-Gehirn gefiel nicht. Wir fuhren mit Röntgen und CT fort, aber die Zeit reichte nicht aus.